



Bundesnetzagentur

Festlegung zu einem angemessenen finanziellen Ausgleich - Redispatch 2.0

Workshop 3 - Workstream 3

Webex, 02.02.2023



www.bundesnetzagentur.de

Block 2: Zusätzliche Aufwendungen

Als „**zusätzliche Aufwendungen**“ sind nach § 13a Abs. 2 S. 3 Nr. 5 EnWG Aufwendungen des Anlagenbetreibers erfasst, die aufgrund der Abregelung seiner Anlage nach Abs. 1 **zusätzlich notwendig** wurden und ohne die Anweisung des Netzbetreibers nicht angefallen wären. Ebenso wie bei den „entgangenen Einnahmen“ ist hier eine **unmittelbare Kausalität** und die Beachtung der **Schadensminderungspflicht** entscheidend für den finanziellen Ausgleich (vgl. BNetzA, Leitfaden zum Einspeisemanagement 3.0 v. 25.06.2018 S. 33).

- a) Anteiliger Werteverbrauch
- b) Instandhaltungs- und Verschleißkosten
- c) Kosten für Bau zusätzlicher Wärmeersatzanlagen
- d) Einsatzkosten für Ersatzwärmeanlagen
- e) Kosten für Brennstoffe bei Hochfahren einer Anlage für Redispatch 2.0
- f) Kosten für „Abfackeln von Brennstoffen“
- g) Probleme beim Eigenverbrauch
- h) Verwaltungs- und Abrechnungskosten der Anlagenbetreiber (auch für IT-Infrastruktur)
- i) Ausblick

a) Anteiliger Werteverbrauch

Ausgangspunkt BNetzA:

Der anteilige Werteverbrauch sind im Rahmen der Spezialregelung des § 13a Abs. 2 Nr. 5 EnWG nicht finanziell auszugleichen, lex specialis. Zudem vgl. auch BT-Drs.:

(...) Die materiellen Maßstäbe der bisherigen Härtefallregelung für die Entschädigung von Einspeisemanagement-Maßnahmen nach § 15 EEG 2017 bleiben dabei erhalten.(...) Die zum bisherigen Einspeisemanagement entwickelten Methoden zur Bestimmung der – nunmehr bilanziell auszugleichenden – „Ausfallarbeit“ und der Entschädigungshöhe, wie sie insbesondere durch den Einspeisemanagement-Leitfaden der Bundesnetzagentur etabliert sind, bleiben anwendbar. Nach Satz 3 Nummer 5 sind die durch die Maßnahme „entgangenen Einnahmen“ und „zusätzlichen Aufwendungen“ anzusetzen. Bei EE-Anlagen in der Direktvermarktung handelt es sich bei den entgangenen Einnahmen in der Regel um die Marktprämie. Entgangene Verkaufserlöse liegen in Folge des bilanziellen Ausgleichs nicht vor. Bei EE-Anlagen mit Einspeisevergütung ist die entgehende Einspeisevergütung anzusetzen.

b) Instandhaltungs- und Verschleißkosten

Ausgangspunkt BNetzA:

Keine Anrechnung von Instandhaltungs- und Verschleiß; diese Kosten können nicht unter den Begriff der „zusätzlichen Aufwendungen“ des § 13 Abs. 2 S. 3 Nr. 5 EnWG subsumiert werden. Das Vorgehen entspricht dem bisherigen Vorgehen nach EinMan-Leitfaden der BNetzA. Zudem:

- Schwieriger Nachweis
- Sehr individuell je Anlage, der Nachweis ist im Einzelfall schwierig und nicht praxistauglich.
- Gleichzeitig keine Subsumtion unter den Begriff der „ersparten Aufwendungen“ und damit eine beiderseitige, praxistaugliche Lösung

c) Kosten für den Bau zusätzlicher Wärmeersatzanlagen



Verantwortung des Anlagenbetreibers

Es bleibt grundsätzlich in der Entscheidungshoheit und Verantwortung des Anlagenbetreibers, in welchem Umfang und in welcher Form er eine Ersatzwärmeversorgung vorhält und einsetzt.

Biogas-Vorteile für klimaneutrale Ersatzwärmeerzeugung

- Das weiter anfallende Biogas kann für eine reine (Ersatz-) Wärmeerzeugung (ohne gekoppelte Stromerzeugung) genutzt werden.
- Eine reine Wärmeerzeugung bedarf weniger Brennstoff. Verbleibendes Biogas kann weiterhin gespeichert und „nachverstromt“ werden.
- Das „Abfackeln“ von Biogas kann dadurch vermieden werden.

Vorteile einer elektrischen Ersatzwärmeversorgung

- Die zeitgleiche Lastzuschaltung entlastet den Engpass zusätzlich.
- Dieses zusätzliche RD-Potential ist gekoppelt nach § 13a abrufbar: Abregelung Stromerzeugung mit Lastzuschaltung elektr. Ersatzwärme.
- Die Lastzuschaltung ist bilanziell & finanziell mit auszugleichen.

Ausgangspunkt BNetzA:

Derartige Anlagen können auch unabhängig von Redispatch eine sinnvolle bzw. bei Redispatch im Rahmen der Schadensminderungspflicht gebotene Ergänzung der Erzeugungsanlage sein.

Bau nicht über § 13a Abs. 2 S. 3 Nr. 5 EnWG finanzierbar, da diese Kosten keiner **konkreten** Maßnahme zuzuordnen sind.

Eher geeignet für eine **politische Forderung**, Möglichkeiten gab und gibt es für eine finanzielle Unterstützung (KFW-Förderkredite, Flexprämie (§§ 50 ff. EEG), § 13 Abs. 6a EnWG, KWK-Wärmespeicher (§§ 22 ff. KWKG), ...)

Vgl. dazu auch die bisherige Position im EinsMan Leitfaden 3.0 (S. 37 f.).

Achtung:

Der Argumentation folgend erkennt die BNetzA zudem keinen finanziellen Ausgleich für Zinsen, Tilgung und Abschreibungen bei Anlagen zur Ersatzwärmeversorgung an.

d) Einsatzkosten für Ersatzwärmeanlagen

Ausgangspunkt BNetzA:

Derartige Kosten können unter „zusätzliche Aufwendungen“ zu fassen sein, wenn die Bedingungen des § 13a Abs. 2 S. 3 Nr. 5 EnWG erfüllt sind (Betreiber der Ersatzanlage = Betreiber der abgeregelten Anlage (Biogas- oder KWK-Anlage), Kosten sind der Redispatch-Maßnahme zuzuordnen, Schadensminderungspflicht wurde beachtet).

Unterscheidung nach Art der Ersatzwärmeanlage:

- Bei elektrischen Ersatzwärmeversorgungsanlagen ist der zusätzliche Strombedarf Teil des bilanziellen Ausgleichs (BNetzA Beschl. v. 6.11.2020 – BK6-20-059, 59), darüber hinaus kein finanzieller Ausgleich erforderlich.
- Bei thermischer Ersatzwärmeversorgung können folgende Kosten entstehen: Brennstoffe, CO₂ Zertifikate, Energiesteuer, Ergänzung?

e) Brennstoffkosten bei Hochfahren einer Anlage



Ausgangspunkt BNetzA:

- Brennstoffkosten sind bei einer Anweisung zur Erhöhung der Einspeisung zu entschädigen.
- Orientierung am BDEW Branchenleitfaden für konventionelle Kraftwerke?
- Problem: Bezifferung der Brennstoffkosten bei Biogas?



- Bei Biogasanlagen komplex den Wert des Biogases zu beziffern. Preis für Erdgas?
Marktpreis/Durchschnittspreis für Biogas vorhanden?
Wie ist die Lage bei anderen Anlagentypen?
- Gilt sowohl für den positiven Redispatch, als auch als „ersparte Aufwendung“ für den negativen Redispatch.
- Möglichkeit einer einfachen Preisfindung?

Vorschläge für Bezifferung des Biogaspreises?
Zusätzliches Problem: Bestimmung der Menge des Biogases?

- Kein Ausgleich für evtl. entfallene Opportunitäten nach der Maßnahme, aufgrund fehlenden Gases. Vgl. Workshop 2 zum Thema „Opportunitäten“. Ebenso bei nachträglichem Eigenverbrauch, Nachweisführung schwierig/unmöglich.

f) Kosten für „Abfackeln von Brennstoffen“

Ausgangspunkt BNetzA:

Abgefackelter Brennstoff (Gas) wird während Abregelung nicht für Stromerzeugung gebraucht bzw. wäre bei Nicht-Abregelung auch verbraucht worden. Bilanzieller Ausgleich stellt den AB so, als wäre der Brennstoff eingesetzt worden. Daher entstehen durch die Abfackelung keine „zusätzlichen Aufwendungen“ i.S.d. § 13a Abs. 2 S. 3 Nr. 5 EnWG. Es fallen allenfalls geringere „ersparte Aufwendungen“ durch ersparten Brennstoffeinsatz an.

Oder?

g) Probleme bei Eigenverbrauch

Ausgangspunkt BNetzA:

Keine Ausführungen dazu im Festlegungsverfahren (workstream 3). Die Frage nach einem Ausgleich für die Abregelung stellt sich in der Regel nicht, soweit ein geschützter Selbstverbrauch mit EE- oder KWK-Strom (vgl. Art. 13 Abs. 6 Buchst. c Elt-VO 19) vorliegt.

Damit der Netzbetreiber in diesen Fällen den besonderen Abregelungsschutz bei seiner Auswahlentscheidung beachten kann, ist es jedoch erforderlich, dem verantwortlichen Netzbetreiber die entsprechenden Daten rechtzeitig vorab zur Verfügung zu stellen (vgl. Festlegung BK6-20-61; Datenpunkte 2.18 und 3.1).

h) Verwaltungs- und Abrechnungskosten der Anlagenbetreiber (auch für IT-Infrastruktur)



Ausgangspunkt BNetzA:

Keine Anrechnung von Abrechnungskosten, IT-Kosten, etc;
diese Kosten können nicht unter den Begriff der
„zusätzlichen Aufwendungen“ des § 13 Abs. 2 S. 3 Nr. 5
EnWG subsumiert werden. Das Vorgehen entspricht dem
bisherigen Vorgehen nach EinMan-Leitfaden der BNetzA.

i) Ausblick

- Beschlusskammer nimmt gerne auch nach der Sitzung Beiträge zu den einzelnen Themen entgegen!
- Nächste Sitzung zu Block 3 des WS 3 (ersparte Aufwendungen) am 15.02.23
- Themen (bisher):
„Ersparte Aufwendungen“
a) ersparter Brennstoff (Biogas und KWK) b) CO2-Zertifikate c) Pachtzahlungen d) ersparte Kosten für Instandhaltung und Verschleiß

Vielen Dank!